

Eine andere Frucht der „Revista“, die dieser zugleich offiziellen Charakter verleiht, ist die Gründung eines „Consejo Episcopal Latino-Americano“, einer ständigen liturgischen Kommission der Bischöfe der spanisch sprechenden Länder und die Herausgabe eines „Directorio Liturgico Pastoral“.

P. Azcarate wurde häufig von Bischöfen eingeladen, liturgische Wochen und Konferenzen abzuhalten, er wurde in die vorbereitende Kommission für den internationalen Eucharistischen Kongreß 1934 und den 4. Nationalkongreß in Lujan berufen und Kardinal Caggiano übertrug ihm die liturgische Leitung des beratenden Kongresses für die Weihezeremonien.

Nach dieser knappen Darstellung der wahrhaft vorbildlichen Tätigkeit des P. Andrés Azcarate, der 1951 zum Abt seines Klosters gewählt wurde, kann man diesen Mann mit Recht als den providentiellen Initiator und unermüdlichen Förderer der liturgischen Bewegung in Argentinien und darüber hinaus in ganz Lateinamerika bezeichnen. Wenn er auch jetzt infolge der vielen anderen Verpflichtungen sich nicht mehr wie früher dem liturgischen Apostolat widmen kann, so bleibt ihm doch das Verdienst, es begonnen, seine immens religiöse Bedeutung aufgezeigt und den Weg zur erfolgreichen Weiterarbeit gewiesen zu haben.

Abtei de Silos (Burgos, Spanien)

Tomas Moral OSB.

BUCHBESPRECHUNGEN

Abt Bernhard Durst OSB: DIE EUCHARISTIEFEIER ALS OPFER DER GLÄUBIGEN. 185 Seiten, flexibler Umschlag, DM/sFr 5,80, Badersche Verlagsbuchhandlung, Rottenburg a. N. (2478).

Ein Hauptanliegen der heutigen kirchlichen Seelsorge besteht darin, die sonntägliche Pfarrmesse so zu gestalten, daß die Gläubigen zur aktiven Teilnahme an derselben angeregt werden, denn die Eucharistiefeier ist ja nicht nur ein Opfer Christi, sondern auch ein Opfer der Gläubigen. Im Lichte einiger Sätze der Enzyklika Pius XII. über die heilige Liturgie (Mediator Dei) wird gezeigt, daß die Gläubigen den Kult, den Jesus Christus selbst dem Vater erweist, in seinem vierfachen Wert als Anbetung, Danksagung, Fürbitte und Sühne geistigerweise ergreifen und Gott darbringen sollen, um so mit dem Opfer Christi ihr eigenes Selbstopfer zu vereinigen. Was in diesen wenigen Sätzen zusammengefaßt ist, wird im vorliegenden Buch eingehend ausgeführt.

ASSEMBLÉES DU SEIGNEUR. Catéchèse des dimanches et des fêtes, cahiers 4-11-14-26. Publications de Saint-André, Edition Biblica, Bruges, Belgique, 100 und 110 Seiten, kart., Fr. B. 60.—. (2541–2544).

Dieses Sammelwerk von Katechesen für Sonn- und Feiertage wird herausgegeben als Gemeinschaftsarbeit der belgischen Benediktinerabtei St. Andreas bei Brügge und von Professoren des Priesterseminars in Lille. Priester und Laien finden darin eine erprobte Grundlage für ihre Tätigkeit in der Seelsorge bzw. als Laienapostel sowie für den Fortschritt im eigenen geistlichen Leben. Das Werk schöpft seine Themen aus der Liturgie der Sonn- und Festtage des Kirchenjahres. Bisher sind vier Hefte erschienen: Nr. 4 zum 2. Adventsonntag, Nr. 11 zum Sonntag in der Oktav von Weihnachten, Nr. 14 zum Fest der hl. Familie und Nr. 26 zum 1. Fastensonntag. Jeder Band ist nach fünf Gesichtspunkten angelegt: 1. Die Meßtexte des Tages werden, ausgehend von einem heilsgeschichtlichen Thema, kommentiert und erklärt. 2. Eine biblische Studie behandelt Epistel und Evangelium. 3. Als Traditionszeugnis werden die betreffenden Auslegungen der Väter und des Lehramtes in Übersicht angeführt. 4. Das liturgische Formular erfährt eine lehrhafte Ausdeutung. 5. Praktische Folgerungen und pastorelle Ratschläge fassen zusammen, was der Lehrgehalt und das Heilsgeschehen der Liturgie dem christlichen Leben bieten und wie sie es formen wollen.

Allen Autoren der betreffenden Artikel eignet eine frische Lebensnähe, welche die zeitlosen Werte der Liturgie mit der Geisteshaltung und den Situationen der Be-

währung des Christen von heute konfrontiert. Diese Art, die Liturgie Priestern und Laien nahezubringen, ist freudig zu begrüßen: Sie findet sowohl die rechte Mitte zwischen sterilem Szientismus und oberflächlichem Popularisieren als auch eine klare Linie zwischen einer verabsolutierenden „Kultomanie“ und einem pastorellen Utilitarismus in Liturgiefragen. R. K.

Bischof Paul Rusch: WACHSTUM IM GEISTE. Ein Buch priesterlicher Betrachtung. 2. Aufl. 286 Seiten, Ln., S 88.—, DM/sFr 14,80. Tyrolia-Innsbruck. (2548).

Angeregt durch Christi Apostelideal, Pauli Pastoralbriefe und große Gestalten aus der Kirchengeschichte hat in der Auffassung vom Bischofsamt die Sicht des Oberhirten als geistlichen Vaters seiner priesterlichen Söhne neue Akzente bekommen. Bischof Rusch erfüllt diesen väterlichen Dienst in diesem Fall mit vorliegendem Buch. Nachdem er einen Weg zum fruchtbaren Betrachten (auch affektiver Art) gewiesen, stellt er das priesterliche Gewissen vor das Gericht der acht Seligkeiten, führt den Beter an Hand der Liturgie der Osternacht und Osterwoche zur existenziellen Aneignung der Auferstehungsgnade. Mit der Gewissensforschung bei den Gemütsbewegungen ansetzend, entwirft der Verf. eine priesterliche Typenlehre, um das Leben mit seinen Haltungen selbst zum Gegenstand der Betrachtung und Bekehrung zu machen. Das Buch schließt mit einer Überlegung der jährlichen, monatlichen, täglichen Besinnungszeit des Priesters. Mit scharfem Blick, treffendem Wort, verstehendem Herzen und aufrichtender Hand geschrieben, ist es ein gnadenträchtiges Geschenk der Hirtenliebe für jeden, der in täglichem Vollzug erst werden muß, was er durch die Priesterweihe schon ist.

Norbert Bundscherer: MODERNE NATURWISSENSCHAFT UND CHRISTLICHER GLAUBE. Verlag J. Pfeiffer, München. 176 Seiten, 8 Kunstdrucktafeln, kartoniert, DM 4,80 (2525).

Das Buch wendet sich an den naturwissenschaftlich nicht speziell vorgebildeten Leser und stellt den ersten Versuch dar, unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse der Naturwissenschaften aufzuzeigen, wie sich der gesamte Ablauf des Naturgeschehens sowohl mit der uneingeschränkt gültigen Naturgesetzlichkeit als auch mit der Annahme eines ständigen Wirkens Gottes in der Natur vereinbaren läßt.

Laurent Drees: DEUTSCHER SINGPSALTER MIT ORGELBEGLEITUNG. Verlag Pfeiffer, München, 80 und 24 Seiten, DM 4,80 und 3,80 (2526/2527).

Das Büchlein ist für die Mitfeier der Liturgie bestimmt. Die hier vorgelegte Psalmodie will ein Beitrag sein zur Lösung des vielerorts empfundenen und diskutierten Problems, wie die Psalmen wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung, d. h. dem Gemeindegottesdienst zurückgegeben werden können. Die Melodien sind einfach gehalten und somit für das mitfeiernde Volk geeignet.

Kardinal Suhard: DER PRIESTER IN DER WELT DES MENSCHEN. Übersetzung aus dem Französischen von Regens August Berz. 198 Seiten, kart. mit laminiertem Umschlag, sFr/DM 11,50. Rex-Verlag, Luzern/München. (2515).

Kardinal Suhard, der große Erzbischof von Paris, hat zu Anlaß seines goldenen Priesterjubiläums, sechs Wochen vor seinem Tod, den Hirtenbrief „Le pretre dans la cité“ verfaßt. Dieses wichtige Hirtenschreiben von bleibendem Wert sagt Wesentlichstes und Aktuellstes über den Priester und seine Stellung in der Welt von heute und morgen. Endlich liegt die deutsche Übersetzung vor. Suhards Schrift ist ein Werk, das die landläufigen Priesterbücher an theologischer Tiefe und apostolischer Kühnheit weit hinter sich läßt, es ist das Buch über den Priester und für den Priester von heute.

DER SONNENGESANG DES HEILIGEN FRANZ VON ASSISI. Übersetzt von Dr. P. Leutfrid Signer. Mit zweifarbigen, lavierten Illustrationen von Werner Andermatt. Bibliophile Ausstattung. 32 Seiten, Ln. sFr/DM 6,80. Rex-Verlag, Luzern/München. (2518).

Eine wertvolle Gabe für Freunde der schönen Literatur, für jeden, der sich ein edles Buch wünscht — überzeitlich im Inhalt, vornehm in der Ausstattung. Ein geeignetes Geschenk zu jedem Anlaß.

Heinrich Sanden: ENTZIFFERUNGSVORGANG NEUMATISCHER TONZEICHEN. 50 Seiten, brosch. DM 8,—. Verlag Friedrich Pustet, Regensburg (2407).

Eine gute und wertvolle Hilfe beim Studium des Chorals, die noch erhöht wird durch die Beigabe einer Entzifferungstabelle, die zugleich Tonzellentafel ist.